



Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 7
am 23.06.2026

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP	Vorlage	Inhalt
1		Anerkennung der Tagesordnung
2		Genehmigung der öffentlichen und nichtöffentlichen Niederschrift vom 26.05.2026
3		Verwaltungsvorlagen
3.1	BV7/125/2026	Bauvoranfrage Pabsthofweg 6 - Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Reitsportanlage -
3.2	AÖE/032/2026	Sicherstellung des Wasserstandes im Ostparkweiher - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss -
3.3	BV7/138/2026/1	Verwendung von Haushaltsmitteln
4		Anträge
4.1	BV7/131/2026	Alternative für Radfahrende auf der Ludenberger Straße - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
4.2	BV7/132/2026	Maßnahmen gegen das Linksabbiegen auf der Grafenberger Allee - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
4.3	BV7/133/2026	Markierung von Radwegen, Vorsicht Kinder - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD -
4.4	BV7/135/2026	Abbau der Ladesäulen auf den Straßen Keldenichstraße an den Hausnummern 36, 36a, 46 und 48, sowie Unter den Eichen an der Hausnummer 95 (Schulgebäude) - Antrag der AfD-Fraktion -
5		Anfrage aus vorheriger Sitzung
5.1	BV7/064/2026	2021 zerstörter Damm im Rotthäuser Bachtal an der Teichanlage unweit der Hofschaff Rotthäuser Weg 106 - 110 - Anfrage der AfD-Fraktion -

6 Anfragen

- 6.1 BV7/134/2026 Umnutzung von Vorgärten in Kfz-Abstellflächen im Stadtbezirk 7
- Anfrage der CDU-Fraktion -
- 6.2 BV7/136/2026 Nutzung, Förderung und Bestand der Spielplatzpatenschaft im Diepenpark
- Anfrage der AfD-Fraktion -

7 Informationsvorlagen

- 7.1 BV7/123/2026 Priorisierung und Umsetzung der Mängelliste nach dem Radwegetest des ADFC im Stadtbezirk 7
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026
-
- 7.2 BV7/126/2026 Grillstationen im Stadtbezirk 7
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-
- 7.3 BV7/127/2026 Baumfällungen im Stadtbezirk 7
- 7.4 BV7/128/2026 Grünpfel für Radfahrende
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-
- 7.5 BV7/129/2026 Betrieb einer Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Märkischen Straße - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 -
- 7.6 BV7/130/2026 Realisierung der ersten fünf Düsselbike-Stationen im Stadtbezirk 7
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-
- 7.7 BV7/137/2026 Beschlusskontrolle der Bezirksvertretung 7
- 7.8 BV7/140/2026 Ausweisung des Eschbachwegs (Ostparksiedlung) als verkehrsberuhigter Bereich
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-
- 7.9 BV7/141/2026 Sachstand zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplans und zum Beteiligungsprozess
- Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung der BV1 bis BV10 -
- 7.10 BV7/142/2026 Verkleinerung der Baumscheibe vor Haus Nr. 64 auf der Benderstraße
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026
-
- 7.11 BV7/143/2026 Parken an E-Ladeinfrastruktur zwischen 21:00 und 07:00 Uhr - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026 -
- 7.12 BV7/144/2026 Erneuerung der Beschriftung „Tempo 30“ auf der Straße „Am Wildpark“
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-
- 7.13 BV7/145/2026 Einführung kostenloser Menstruationshygieneprodukte im

Bezirksrathaus

- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026
-

7.14	BV7/146/2026	Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Ernst-Poensgen-Allee in Höhe der Graf-Recke-Straße - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 -
------	--------------	--

8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksvertretung 7:

Name	Fraktion	Bemerkung
Tino Baier	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	2. stellv. Bezirksbürgermeister
René Falkenberg	CDU	
Thors Haedecke	SPD	1. stellv. Bezirksbürgermeister
Frank Heise	AfD	
Swantje Hoffmann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
André Kiel	FDP	
Martin Klein	CDU	
Carsten Kluth	SPD	
Ann-Marie Krems	SPD	
Sylvia Menke-Hollenberg	CDU	
Eva-Maria Mörger	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Edeltraud Niessen	CDU	
Thorsten Nolten	CDU	
Peter Paek	AfD	
Ingolf Rayermann	CDU	Bezirksbürgermeister
Ulrich Scheinhardt	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Andreas Steinhauer	parteilos	
Rolf Wiesehöfer	CDU	

Es fehlt entschuldigt:

Name	Fraktion	Bemerkung
Maria Icking	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	

Rat der Stadt Düsseldorf

Name	Fraktion	Bemerkung
Hanno Bremer	CDU	
Elke Fobbe	SPD/VOLT	
Dr. Christine Rachner	FDP	

Es fehlen entschuldigt:

Name	Fraktion	Bemerkung
Jeremy Franosch	AfD	
Ella Heising	CDU	
Annette Klinke	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Angelika Penack-Bielor	CDU	
Matthias Poczatek	DIE LINKE.	
Sebastian Rehne	FDP	
Andreas-Paul Stieber	CDU	
Stefan Wickenfeld	CDU	
Andreas Winter	AfD	

Schriftführer:

Herr	Siemes	Bezirksverwaltungsstelle 7
------	--------	----------------------------

von der Verwaltung:

Frau	von Rappard	Bezirksverwaltungsstelle 7
Herr	Nouruzy	Bauaufsichtsamt
Herr	Luther	Garten-, Friedhofs- und Forstamt

sonstige Teilnehmer:

Herr	Dr. Lorrain	Seniorenrat
Frau	Knöpper	Behindertenrat
Herr	Edinger	Jugendrat
Frau	Reuning	Polizei
Herr	Söffing	Bauherr

I. Öffentlicher Teil

Beginn der öffentlichen Sitzung: 17:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Bezirksbürgermeister Rayermann die Anwesenden.

1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Verwaltung verweist auf die ausgelegten Unterlagen (Nachträge) zu:

- TOP 3.3 NEU Verwendung von Haushaltsmitteln
- TOP 7.8 Ausweisung des Eschbachwegs (Ostparksiedlung) als verkehrsberuhigter Bereich
- TOP 7.9 Sachstand zur Neuauflistung des Nahverkehrsplans und zum Beteiligungsprozess
- TOP 7.10 Verkleinerung der Baumscheibe vor Haus Nr. 64 auf der Benderstraße
- TOP 7.11 Parken an E-Ladeinfrastruktur zwischen 21:00 und 07:00 Uhr
- TOP 7.12 Erneuerung der Beschriftung „Tempo 30“ auf der Straße „Am Wildpark“
- TOP 7.13 Einführung kostenloser Menstruationshygieneprodukte im Bezirksrathaus
- TOP 7.14 Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Ernst-Poensgen-Allee in Höhe der Graf-Recke-Straße
- TOP 8 Mitteilung des Bezirksbürgermeisters

Zusammen beraten werden

- TOP 3.3, TOP 7.10 (Baumscheibe Benderstraße) und TOP 7.12 (Erneuerung der Beschriftung „Tempo 30“ auf der Straße „Am Wildpark“)
- TOP 4.4 und 7.11 (E-Ladestruktur).

Aufgrund fehlender Antwort der Fachverwaltung wird die Anfrage zu

- TOP 5.1 2021 zerstörter Damm im Rotthäuser Bachtal an der Teichanlage unweit der Hofschaff Rotthäuser Weg 106 - 110 auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung 7 verlagt.

Rederecht wird für Herrn Söffing (Bauherr) zu TOP 3.1 (Bauvoranfrage Pabsthofweg 6) beantragt und bei einer Stimmenthaltung von Herrn Steinhauer genehmigt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

2

Genehmigung der öffentlichen und nichtöffentlichen Niederschrift vom 26.05.2026

Die öffentliche Niederschrift vom 26.05.2026 wird einstimmig, bei einer Stimmenthaltung von Herrn Scheinhardt, genehmigt.

Die nichtöffentliche Niederschrift vom 26.05.2026 wird einstimmig, bei einer Stimmenthaltung von Herrn Scheinhardt, genehmigt.

3

Verwaltungsvorlagen

3.1

Bauvoranfrage Pabsthofweg 6

- Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Reitsportanlage - BV7/125/2026

Herr Nouruzy vom Bauaufsichtsamt beschreibt mit Hilfe einer Bildschirmpräsentation, die Teil der Beschlussvorlage ist, die Bauvoranfrage. Er beantwortet die im Vorfeld zur Sitzung eingereichten Fragen.

Frage 1:

Für wie viele Pferde ist die bisher genehmigte Reitsportanlage ausgelegt?

Antwort:

1998 wurde eine Erweiterung der Anlage genehmigt, so dass die Anlage für 37 Pferde Platz bietet.

Frage 2:

Wie viele Pferde sollen nach der Erweiterung untergebracht werden?

Antwort:

Nun ist eine zusätzliche Erweiterung auf 45 Pferde geplant.

Frage 3:

Was sind die tierschutzrechtlichen Gründe, die als Begründung der Modernisierung genannt werden?

Antwort:

Im alten Bestand waren Boxen in einer Halle/Scheune ohne Fenster in den durchschnittlichen Maßen 2,25 x 3 Meter und im Außenbereich Baracken ohne festen Boden in teilweise ähnlichen Größen. Die gesetzlichen Mindestmaße sind aktuell bei $(2 \times \text{Wh})^2$ z. B. $(2 \times 1,70\text{m Größe des Pferdes})^2$ entspricht $11,56\text{m}^2$. Die Boxen im geplanten Stall sollen 18m^2 haben. Dies ist ein Parameter neben Breite der Box und Raumhöhe.

Spezialisierung auf Allergiker

Ein Teil der Modernisierung fließt in spezielle Allergikerboxen für Pferde mit Atemwegserkrankungen, die einen extrem hohen Luftaustausch und staubarme Bedingungen benötigen.

Alle neuen Boxen werden als Paddockboxen (mit direktem Außenbereich) konzipiert. Sie bieten maximale Licht- und Luftzufuhr.

Die absolute Untergrenze für freie Bewegung liegt bei 2 Std. am Tag. Um den Pferden dieses zu ermöglichen - auch bei schlechtem Wetter -, ist eine Bewegungs-Longierhalle

geplant. Die platzsparende Möglichkeit der Ringführanlage ermöglicht darüber hinaus, die Pferde, pferdegerecht zu bewegen.

Pferde sind von Natur aus Lauftiere. Das Veterinäramt schreibt zwingend vor, dass jedem Pferd täglich mindestens ein bis zwei Stunden Freilauf gewährt werden muss.

In den nassen und extremen Wettermonaten (Herbst/Winter) stoßen reine Außenpaddocks und Weiden in Düsseldorf an ihre logistischen und bodenbedingten Grenzen. Die geplante Kombination aus Führanlage und Longier-/Freilauhalle ist daher kein Luxus, sondern eine tierschutzrechtliche Notwendigkeit.

Sie stellt sicher, dass die Hofbetreiber:

- Jedem Tier unabhängig von der Witterung den vorgeschriebenen Freilauf garantieren können.
- Den Bodenschutz auf den Außenflächen entlasten.
- Die Gesunderhaltung der Tiere nach modernsten veterinärmedizinischen Standards gewährleisten.

Herr Scheinhardt bemängelt erneut, dass Vorlagen wichtige Informationen für die Bezirksvertreter nicht enthalten und Nachfragen notwendig sind. So ist z. B. aus der Vorlage auch nicht erkennbar, dass es teilweise nicht vom Bauaufsichtsamt genehmigte Bauten im Bestand gibt.

Er fragt, ob die Angabe der bisher versiegelten Fläche von 5.700 qm nur die genehmigten Flächen oder auch die nichtgenehmigten Flächen beinhaltet.

Weiterhin fragt er, wo die Angabe der Erweiterung der vorherigen genehmigten Versiegelung unter den zulässigen 20 % geregelt ist und ob bei späteren Genehmigungen eine weitere Versiegelung der Flächen möglich ist.

Herr Nouruzy erklärt, dass die ca. 5.700 qm der vorhandenen Fläche entsprechen.

Die Angabe „unter den zulässigen 20 %“ hat er aus der Rechtsprechung. Bei einer möglich zukünftigen Beantragung ist auch eine weitere Versiegelung der Fläche möglich.

Frau Mörger möchte wissen, ob zukünftig auch eine weitere Beantragung für Bauten für mehr Pferde möglich ist.

Herr Luther erklärt, dass die Reitanlage als ein gewerblicher Betrieb zur Pferdehaltung genehmigt und errichtet wurde. Es ist also kein landwirtschaftlicher Betrieb. Der Gesetzgeber hat keine Obergrenze definiert. Aufgrund der Grundstücksflächen ist jedoch zukünftig keine große Erweiterung zu erwarten.

Weiterhin erklärt er, dass bei einer Bodenversiegelung zwischen Vollversiegelung (komplett wasserundurchlässig) und Teilversiegelung (wasser- und luftdurchlässig) unterschieden wird. In dem hiesigen Fall ist es größtenteils eine Teilversiegelung. Nach der Baumaßnahme sind auf dem Grundstück die 6.400 qm nicht vollversiegelt.

Herr Söffing beantwortet anschließend noch Fragen von Frau Krems zur Führanlage und Hilfsmöglichkeiten bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen der unteren Atemwege bei Pferden (equines Asthma).

Herr Bezirksbürgermeister Rayermann bedankt sich für die Beantwortung der Fragen.

Beschluss:
einstimmig

Die Bezirksvertretung beschließt die Genehmigung der Bauvoranfrage.

3.2

Sicherstellung des Wasserstandes im Ostparkweiher - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss - AÖE/032/2026

Herr Klein erwähnt, dass der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz die Vorlage in der gestrigen Sitzung einstimmig beschlossen hat.

Am 12.09.2026 wird beim politischen Markttag der Bezirksvertretung das Thema „Sicherstellung des Wasserstandes im Ostparkweiher“ sein. Herr Luther vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt ist eingeladen.

Beschluss: einstimmig

Die Bezirksvertretung 7 empfiehlt dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2026, die Ausführung des Projekts:
Sicherstellung des Wasserstandes im Ostparkweiher (Entschlammung)
zu beschließen.

7.10

Verkleinerung der Baumscheibe vor Haus Nr. 64 auf der Benderstraße - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026 - BV7/142/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.12

Erneuerung der Beschriftung „Tempo 30“ auf der Straße „Am Wildpark“ - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/144/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

3.3

Verwendung von Haushaltsmitteln BV7/138/2026/1

Die Verwaltung informiert, dass aufgrund der Informationsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 7.10 und 7.12 die Vorlage um die Punkte 2c und d ergänzt wurde.

Beschluss: einstimmig

1.

Die Bezirksvertretung 7 beschließt folgende Mittelverwendung aus
1111114/1000/54990700/7

- Betreuung der Bezirksvertretungen -:

a)	Orga-Team St. Martin Ostparksiedlung Martinszug in der Ostparksiedlung Ein Defizit wird übernommen bis zu einer Summe von maximal	500,00 Euro
b)	Förderkreis Industriepfad Düsseldorf e.V.	

	Ausstellung Men at Work Ein Defizit wird übernommen bis zu einer Summe von maximal	300,00 Euro
c)	WIG-Weihnachtsmarkt Hütte für Vereine vom 03. bis 06.12.2026	500,00 Euro
d)	Volkstrauertag 15.11.2026 musikalische Gestaltung, Druckkosten, Kranz	700,00 Euro

2.

Die Bezirksvertretung 7 beschließt folgende Mittelverwendung aus
1.10.11.111.05.001/52415700 - Unterhalt Grundstücke baulicher Anlage
(andere städtische Einrichtungen) Bezirksvertretung 7-:
(aktuelles Budget: 72.812,73)

a)	Neusser Tor 12 Anstrich Sitzungssaal – anteilige Kosten	3.500,00 Euro
b)	Limburgstraße 9 3 Fahrradständer in Parkbucht neben TG-Einfahrt aufstellen	2.400,00 Euro
c)	Verkleinerung der Baumscheibe vor Haus Nr. 64 auf der Benderstraße	2.000,00 Euro
d)	Erneuerung der Beschriftung „Tempo 30“ auf der Straße „Am Wildpark“	650,00 Euro

**Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beendigung der vorläufigen
Haushaltsführung.**

4

Anträge

4.1

**Alternative für Radfahrende auf der Ludenberger Straße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
BV7/131/2026**

Frau Mörger sieht zukünftig keine Verbesserung für Radfahrende auf der Ludenberger
Straße, obwohl das Thema bereits seit vielen Jahren Thema in der Bezirksvertretung ist.
Daher soll erneut versucht werden, Radfahrenden zwischen den Haltestellen Staufenplatz
und Auf der Hardt die kostenlose Fahrt mit den Stadtbahnlinien der Rheinbahn zu
ermöglichen.

**Beschluss:
einstimmig bei 2 Enthaltungen (AfD-Fraktion)**

Die BV 7 bittet die Verwaltung um eine nochmalige Prüfung, Radfahrenden zwischen den
Haltestellen Staufenplatz und Auf der Hardt die kostenlose Fahrt mit den
Stadtbahnlinien der Rheinbahn zu ermöglichen. Sollte das Ticketsystem der Rheinbahn eine
solche Regelung nicht ermöglichen, wäre zu prüfen, ob mittels
einer Verwaltungsanweisung mit dem Inhalt, Personen mit Fahrrad auf dem Abschnitt
zwischen Staufenplatz und Auf der Hardt nicht zu kontrollieren, die kostenlose Fahrt der
Radfahrenden realisiert werden kann.
Es soll eine einjährige Testphase und eine Evaluation erfolgen.

4.2

Maßnahmen gegen das Linksabbiegen auf der Grafenberger Allee - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - BV7/132/2026

Im Nachgang zur Präsentation der Unfallentwicklung im Stadtbezirk 7 teilte die Polizeiinspektion Nord mit:

Angefragt wurde die Unfallentwicklung auf der Grafenberger Allee zwischen Simrockstraße und Staufenbergplatz nach Fertigstellung der ergänzenden Fahrbahnmarkierungen Mitte 2025.

Die Unfallentwicklung von August 2025 bis Ende Januar 2026 ist in der Informationsvorlage BV7/083/2026 dargestellt und wird als bekannt vorausgesetzt.

In dem Zeitraum 01.02.2026 bis 31.05.2026 wurden 13 Verkehrsunfälle in dem genannten Bereich erfasst. Bei 12 Unfällen entstand Sachschaden; bei einem Unfall entstand Personenschaden (leichtverletzt – ambulante Behandlung).

Bei acht Unfällen wurde die Unfallursache „Fehler beim Abbiegen“ oder „Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren“ erfasst.

An 8 Unfällen war eine Straßenbahn beteiligt.

Nach Angaben von Frau Mörger gab es vor einer Woche erneut einen Unfall in dem Bereich.

Herr Klein verweist auf die Informationsvorlage BV7/083/2026 aus der Sitzung der Bezirksvertretung 7 vom 24.03.2026.

Die Verkehrsführung ist klar geregelt und die Verkehrsteilnehmer müssen diese einhalten. Die CDU-Fraktion wird den Antrag ablehnen.

Beschluss:
mehrheitlich abgelehnt

Ja:	6	(4 Bü 90/Grüne, 2 AfD)
Nein:	11	(7 CDU, 3 SPD, 1 FDP)
Enthaltung:	1	Herr Steinhauer

Wortlaut des abgelehnten Antrags:

Die BV 7 bittet die Verwaltung, Maßnahmen zu ergreifen, die das Linksabbiegen oder Wenden des MIV auf der Grafenberger Allee zwischen den Haltestellen Schlüterstraße/Arbeitsagentur und dem Staufenbergplatz verhindern. Denkbar sind mechanische Hindernisse wie Markierungsbalken, Absperrketten o. Ä. Die Maßnahmen und die Kosten sind der BV vorzustellen.

4.3

Markierung von Radwegen, Vorsicht Kinder - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD - BV7/133/2026

Beschluss:
einstimmig

Die Bezirksvertretung 7 bittet die Verwaltung, alle Radwege vor Grundschulen und Kindergärten im Stadtbezirk 7 in beiden Fahrtrichtungen mit gut sichtbaren Warnhinweisen auf den Radwegen zu markieren. Die Piktogramme sollen sich an dem Verkehrszeichen 136 „Kinder“ orientieren. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit des Radverkehrs im unmittelbaren Umfeld dieser Einrichtungen zu erhöhen und so die Sicherheit der Kinder insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten zu verbessern.

7.11

Parken an E-Ladeinfrastruktur zwischen 21:00 und 07:00 Uhr - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026 - BV7/143/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4.4

Abbau der Ladesäulen auf den Straßen Keldenichstraße an den Hausnummern 36, 36a, 46 und 48, sowie Unter den Eichen an der Hausnummer 95 (Schulgebäude) - Antrag der AfD-Fraktion - BV7/135/2026

Herr Klein fragt bei der Fraktion der AfD nach, warum sie die Antwort der Fachverwaltung für unglaublich hält.

Herr Heise erklärt, dass das Fachamt schrieb: „Die Auslastung der Ladesäulen an den genannten Standorten ist zurzeit durchschnittlich.“ Er fragt, was durchschnittlich ist, und bittet, den Begriff zu definieren. Der Betreiber bzw. das Fachamt nennt keine Zahlen. Anwohner sehen in dem Bereich nur wenige Autos, die an den E-Ladesäulen geladen werden.

Herr Klein kann nachvollziehen, dass betriebliche Geheimnisse gewahrt werden müssen. Sinn und Zweck der E-Ladesäulen ist das Aufladen eines E-Autos bzw. Hybridfahrzeugs. In der Sitzung der Bezirksvertretung 7 wurde auch ein Beschluss getroffen, dass das Parken an E-Ladeinfrastruktur zwischen 21:00 Uhr und 07:00 Uhr erlaubt ist. Siehe auch Beantwortung zu TOP 7.11.

Herr Paek ergänzt, dass die Anfrage der AfD-Fraktion nicht hinreichend beantwortet wurde. Er war zu verschiedenen Zeiten vor Ort und hat an den E-Ladesäulen keine Autos gesehen. Dies berichten auch die Anwohner. Dringend benötigte Parkplätze werden weggenommen. Des Weiteren hält er die Kosten für das Aufladen für sehr hoch.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Ja:	2	(2 AfD)
Nein:	16	(7 CDU, 4 Bündnis 90/Grüne, 3 SPD, 1 FDP, Herr Steinhauer)
Enthaltung:	--	

Wortlaut des abgelehnten Antrags:

Die Bezirksvertretung 7 bittet die Verwaltung im Informationsaustausch mit dem Amt für Verkehrsmanagement, Sinn und Zweck der Ladesäulen auf den oben genannten Straßen zu prüfen, diese Ladesäulen gegebenenfalls ersatzlos abzubauen oder diese zielgerecht zu verlegen. Die Kosten hierfür sind zu ermitteln. Sollte der Kostenaufwand zu aufwändig sein, so ist zu prüfen, ob die Parkflächen an diesen Ladesäulen auch für Verbrenner-Autos ganztägig gebührenfrei genutzt werden können.

5

Anfrage aus vorheriger Sitzung

5.1

**2021 zerstörter Damm im Rotthäuser Bachtal an der Teichanlage unweit der Hofschaff
Rotthäuser Weg 106 – 110
- Anfrage der AfD-Fraktion -
BV7/064/2026**

Eine Antwort der Fachverwaltung liegt noch nicht vor. Die Anfrage wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung 7 vertagt. Siehe TOP 1.

6

Anfragen

6.1

**Umnutzung von Vorgärten in Kfz-Abstellflächen im Stadtbezirk 7
- Anfrage der CDU-Fraktion -
BV7/134/2026**

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

6.2

**Nutzung, Förderung und Bestand der Spielplatzpatenschaft im Diepenpark
- Anfrage der AfD-Fraktion -
BV7/136/2026**

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7

Informationsvorlagen

7.1

**Priorisierung und Umsetzung der Mängelliste nach dem Radwegetest des ADFC im
Stadtbezirk 7
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 24.03.2026 -
BV7/123/2026**

Herr Klein bemängelt die Antwort der Fachverwaltung, die seiner Meinung nach eine Null-Aussage ist.

Er beabsichtigt, diesbezüglich einen neuen Antrag zu stellen.

Auch Herr Scheinhardt und Herr Steinhauer kritisieren den Inhalt der Beantwortung.

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.2

**Grillstationen im Stadtbezirk 7
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 -
BV7/126/2026**

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.3

Baumfällungen im Stadtbezirk 7 BV7/127/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.4

Grünpfad für Radfahrende - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/128/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.5

Betrieb einer Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Märkischen Straße - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/129/2026

Laut Mitteilung von Herrn Steinhauer ist die Geschwindigkeitsanzeigetafel schlecht positioniert.

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.6

Realisierung der ersten fünf Düsselbike-Stationen im Stadtbezirk 7 - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/130/2026

Herr Klein ist verwundert über die Aussage zum Standort Staufenbergplatz (die beiden letzten Sätze der Informationsvorlage). Per Mail wurde der Standort Staufenbergplatz (evtl. Umwidmung der Fahrradständer an der Treppe zum Tunnel (Limburger Str.)) von den Fraktionen CDU und SPD sowie dem Bezirksvertreter Herrn Kiel (FDP) mitgeteilt.

Die Verwaltung ergänzt, dass der Connected Mobility Düsseldorf GmbH (CMD) und dem Amt für Verkehrsmanagement folgende Alternativen zur nicht gewünschten Nutzung eines Parkplatzes auf dem P+R Parkplatz Staufenbergplatz benannt wurden:

„Andere Standorte, die noch näher am vorhandenen ÖPNV Angebot liegen, wären zu prüfen:

- Fahrradabstellbox Nähe Eiscafé Luna/Limburgerstraße – Direkte Zufahrt zur im Bau befindlichen Fahrradstraße Limburger-/Gutenbergstraße
- Im Bereich der Stadtparkasse Grafenberger Allee 402“

Herr Klein bittet darum, die CMD und das Amt für Verkehrsmanagement erneut auf die klare Beschlusslage der Bezirksvertretung 7 hinzuweisen.

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.7

Beschlusskontrolle der Bezirksvertretung 7 BV7/137/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.8

Ausweisung des Eschbachwegs (Ostparksiedlung) als verkehrsberuhigter Bereich - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/140/2026

Nach Ansicht von Frau Mörger ist die Antwort vom Fachamt nicht nachvollziehbar.

Die Verwaltung bittet, die Unklarheiten der Bezirksverwaltungsstelle mitzuteilen, damit diese an das Fachamt weitergeleitet werden können.

Herr Klein bemängelt, dass der letzte Satz der Beschlussdarstellung „Zur Sachstandsfeststellung sollte eine Geschwindigkeitsanzeigetafel (GAT) zeitnah aufgestellt werden.“ nicht beantwortet wurde. Er bittet daher um Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeigetafel.

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.9

Sachstand zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplans und zum Beteiligungsprozess - Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung der BV1 bis BV10 - BV7/141/2026

Herr Klein begrüßt die frühzeitige Einbindung der Bezirksvertretungen. Die Absicht, die Bezirksvertretungen 2, 7 und 8 gemeinsam zu beteiligen ist nachvollziehbar für die Strecke Innenstadt zum östlichen Außenbereich.

Herr Klein betont aber, dass die Außenbereiche von Nord nach Süd für die Stadtteile Knittkuhl, Hubbelrath und Gerresheim Süd von besonderer Bedeutung sind. Daher bittet er die Stadtverwaltung, den Stadtbezirk 6, gemeinsam mit den Stadtbezirken 7 und 8 in die Abstimmung der Nahverkehrsplanung einzubinden.

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.13

Einführung kostenloser Menstruationshygieneprodukte im Bezirksrathaus - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/145/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.14

Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Ernst-Poensgen-Allee in Höhe der Graf-Recke-Straße - Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 26.05.2026 - BV7/146/2026

Die Bezirksvertretung 7 nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

8

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Die Verwaltung informiert über die kommenden Termine.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:26 Uhr

Rayermann
Bezirksbürgermeister

Baier
2.stellv.
Bezirksbürgermeister

von Rappard
Leiterin der Bezirksverwaltungsstelle 7

Siemes
Schriftführer